

Satzung

zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Beerfelden

über das Erheben von Erschließungsbeiträgen

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), geändert durch Art. 1 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) und durch Gesetz vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1189, in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), geändert durch Gesetz vom 17.10.1996 (GVBl. I S. 456), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beerfelden in ihrer Sitzung am 4. Februar 1997 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen vom 11.08.1987 beschlossen:

Artikel 1

§ 4 erhält folgende Fassung:

„Anteil der Stadt am beitragsfähigen Erschließungsaufwand

Die Stadt trägt 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes“.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt § 4 der seitherigen Satzung außer Kraft.

Beerfelden, den 4. Februar 1997

Der Magistrat der Stadt Beerfelden

Engelter, Bürgermeister

F:\USER\ALLE\SATZUNG\EBS1.DOC